Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

Die Bauten Münchens.

II. Staats- und königliche Gebäude öffentlichen Zweckes. Denkmäler.

4,70 M.

Die Heizung wird durch erwärmte Luft mittelst 12 im Souterrain angebrachter Caloriferen nach dem System von Heckmann und Comp, in Mainz bewerkstelligt.

Längs der Strassenfronte ist das Erdgeschoss ganz mit Granitquadern verkleidet; im I. und H. Stock sind alle Gesimse, Bru?stungen, Lisenen und Fenstereinfassungen von Sandhausteinen hergestellt, das Backsteinmauerwerk dazwischen aber ist mit Portlandcement verputzt. Ein Theil der Ornamente an den Strassenseiten, namentlich der polychrome Fries des Hauptgesimses, wurde aus Terracotta, theils aus der Nymphenburger Porzollanmanufactur, theils aus Mettlach hergestellt. Die Hinterseite erhielt lediglich einen Cementvorputz, der theilweise, wie an den Flu?gelbauten auch auf der Hauptfronte, durch Sgrafittomalereien belebt ist. ? In dem Friese unter dem Hauptgesimse, sowohl am Mittelbau, als auch an den Seitengebäuden sind Medaillons mit den Portraitköpfen der bedeutendsten Männer aller Zeiten auf dem Gebiete der exakten Wissenschaften, der Literatur und der bildenden Ku?nste angebracht.

Im Inneren haben namentlich das Hauptvestibu?l, das Hauptstiegenhaus und die Aula eine reiche architektonische Ausbildung und Ausstattung erhalten. Leider hat die ku?nstlerische Behandlung dos Gebäudes bis jetzt noch nicht vollendet werden können, da die dazu noch nothwendigen Mittel erst bewilligt werden sollen. So fehlen noch an dem Mittelrisalite des Hauptbaues die dahin bestimmten plastischen Aufsätze von allegorischer Bedeutung, wie sie die beifolgende Ansicht (Fig. 25) gibt, der Aula mangelt noch die farbige Dekoration und auch ein Theil der Hauptkorridore hat vorläufig nur eine provisorische Ausstattung erhalten.

Theils die unerwartet grosse Frequenz der Anstalt, die in den letzten drei Jahren 1300?1400 Studirende betragen hat, theils die Erweiterung der Fachabtheilungen machten einige Annexe des Hauptgebäudes erforderlich.

Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

So wurde in dem ru?ckwärts sich anschliessenden Hofraum ein Nebengebäude errichtet, das die Räumlichkeiten fu?r ein mechanisch-technisches Laboratorium enthält. ? Weiter ru?ckwärts, an die Louisenstrasse angrenzend, ist in einigen älteren Gebäuden die landwirthschaftliche Abtheilung provisorisch untergebracht. ? Ausserdem ist ein im Herbst 1876 zu beziehender Bau in der Ausfu?hrung begriffen, der eine Anzahl von Zeichnungssälen etc. aufnehmen soll, um fu?r die besonders stark besuchte Ingenieurabtheilung im Hauptbau mehr Räumlichkeiten zu gewinnen.

3. Akademie

Gegenwäertig sind die Räume für die Akademie der bildenden Künste, für die Akademie der Wissenschaften und für naturhistorische u. Sammlungen in dem ehemaligen Jesuitencollegium, Neuhauserstraße No. 51, untergebracht, das als solches nicht viel Bemerkens-